



Liebe Freunde

Liebe Grüsse aus Singapur! Ja, wir sind noch nicht in Kambodscha angekommen – aber mal schön, eins nach dem andern...

Schwangerschaft...  
...Orientierungskurs...  
...Umweg: Singapur

## Abschied aus der Schweiz

Am 21. Dez hatten wir beide unseren letzten Arbeitstag in der Schweiz. Danach verbrachten wir eine Woche in Basel und Winterthur, um von Freunden Abschied zu nehmen. Höhepunkt war jeweils eine Abschiedsparty, zu der insgesamt über hundert Freunde erschienen. Vielen Dank euch allen, wir haben uns sehr über eure Anteilnahme gefreut und fühlen uns sehr unterstützt! Bis zu unserer Abreise waren wir mit Zügeln, Wohnung putzen und den letzten administrativen Arbeiten beschäftigt.

Am 26. Januar flogen wir nach Bangkok, wo wir Esthers Eltern trafen und eine erholsame Zeit mit ihnen verbrachten, bevor wir in den Orientierungskurs der ÜMG nach Singapur aufbrachen.

Der Orientierungskurs (OC) ist ein Muss für jedes OMF-Mitglied, das auf der Heim- oder Feldseite eine Arbeit im Dienste der OMF antritt. In vier Wochen werden im internationalen Hauptsitz an der Cluny Road 2 in Singapur die Werte, die Vision der Missionsgesellschaft und vieles mehr vermittelt. Wir zwanzig Erwachsenen und vierzehn Kinder wuchsen in diesem Kurs zu einer Gemeinschaft zusammen und hatten die Gelegenheit die verschiedenen Direktoren der Departemente persönlich kennen zu lernen und auszuhorchen. Mit dabei waren u.a. auch die Familie Hohmann (D) und Joelle Kenny (UK), die unmittelbar nach dem OC nach Kambodscha gereist sind und mit dem Sprachstudium beginnen werden. Die anderen Teilnehmer reisen in die umliegenden Länder mit dem vorerst gleichen Ziel, die Sprache zu lernen und heimisch zu werden. (siehe Gruppenbild)

## Erstens kommt es anders...

Nicht unverhofft, aber nicht ganz erwartet, durften wir feststellen, dass **Esther schwanger** ist. Damit geht für uns der grosse Wunsch, eine Familie zu gründen, in Erfüllung – Halleluja! Zur gleichen Zeit merkten wir aber schon bald, dass diese neuen Umstände auch ein totales Umdenken unserer Pläne bedeuteten. Nach mehreren Gesprächen mit den Verantwortlichen der OMF mussten wir akzeptieren, dass wir nicht wie geplant weiter nach Kambodscha reisen dürfen. Uns war schon immer klar, dass eine Geburt in Kambodscha wegen der unzureichenden medizinischen Versorgung nicht in Frage kommt. Dass Esther mit ihren 37 Jahren als Erstgebärende eine Risikoschwangerschaft darstellt und deshalb auch während ihrer Schwangerschaft nicht im Land sein soll, hatten wir jedoch nicht vorausgesehen. Dieser Entscheid war für uns eine bittere Pille, die wir nur schwer schlucken und verdauen konnten. Doch mittlerweile haben wir uns auf die grosse Änderung eingestellt und blicken mit grosser Freude vorwärts auf unseren neuen Lebensabschnitt: Eltern zu werden.



## ...und zweitens als man denkt

Die Feldleitung der OMF in Kambodscha hat dann eine neue Lösung ausgearbeitet, die aus den neuen Umständen das Beste macht: **Wir planen nun weitere drei Monate in Singapur zu bleiben.** Wir wohnen mit einer deutschen fünfköpfigen Familie und einem schottischen Junggesellen in einem von sieben Hochhäusern, die zusammen eine kleine Einheit bilden

(Condominion), inklusive einem eigenen, kleinen Laden, Tennisplatz, Pool etc. Das Pandan Valley hat bis 2009 das Schweizer Schülerheim beherbergt. (Esther hat als Kind nicht an diesem Ort gewohnt, aber einige Wochen während einem Kurzzeiteinsatz.) Von der Wohnung bis zum Hauptsitz der OMF benötigen wir 30 Minuten.

Tobi beginnt nun intensiv mit dem Sprachstudium der kambodschanischen Sprache (Khmer). Dazu wird er täglich mit Sprachlehrern in Phnom Penh skypen (die moderne Technik macht's möglich) und sich auf die Stunden vor- und nachbereiten. Ausserdem sind unsere OMF-Ansprechpartner dabei, alle Möglichkeiten auszuloten und aufzugleisen, damit Tobi auch in Singapur mit Kambodschanern sein neu

erworbenes Khmer ausprobieren kann.

Esther hilft im TCK-Department mit. TCK steht für Third Cultural Kids. Als solche werden Kinder bezeichnet, die nicht in der Kultur ihrer Eltern aufwachsen. Esther war selbst ja auch ein TCK. Dieses Departement der OMF betreut weltweit an die neunhundert Kinder.

Aus Visagründen dürfen wir für die Geburt nicht in Singapur bleiben. Unser aktueller Plan ist deshalb, **Ende Juni für die Geburt in die Schweiz oder nach Thailand** zu reisen. Unser Nachwuchs sollte dann im August zur Welt kommen. - Und

bevor uns jemand fragt: wir wissen auch noch nicht, ob es ein Mädchen oder ein Junge wird. Wenn die Geburt und alles drum herum gut verlaufen, planen wir, **im November definitiv nach Kambodscha** auszureisen. Fazit: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.



Tobi vor seinem asiatischen Frühstück

Mit lieben Grüßen, eure Toes

## Adresse

Esther & Tobias Stöckli-Eidenbenz  
OMF  
2 Cluny Road  
Singapore 259570

## Kontakt

[cambotoesia@gmail.com](mailto:cambotoesia@gmail.com)  
Skype: tobiasien  
Tobi: +65 837 177 89  
Esther: +65 837 151 29